

Dmitrij Schostakowitsch Festivals zum Hundertsten

Das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks ehrt Dmitrij Schostakowitsch zu seinem 100. Geburtstag mit einem Festival. In fünf verschiedenen Programmen vom 20. September bis 20. Oktober sind Mariss Jansons, Bernard Haitink und Thomas Sanderling die Dirigenten, Christian Gerhaher, Mikhail Rudy und Gidon Kremer nur einige der Solisten. Weitere Konzerte geben der Chor und das Kammerorchester des Bayerischen Rundfunks. Begleitend werden im Gasteig Werke des Malers und Bildhauers Gabriel Glikman gezeigt, der mit dem Komponisten befreundet war. Weitere Informationen und Karten unter www.br-klassik.de.

Auch die Düsseldorfer Tonhalle veranstaltet vom 22. bis 25. September ein kleines Schostakowitsch-Fest. Hauptakteur ist hier David Geringas, der in einem Kammerkonzert und der zentralen „Schostakowitsch-Nacht“ Cello spielt und in einem Orchesterkonzert die Düsseldorfer Symphoniker dirigiert. Weitere Mitwirkende sind Kolja Blacher, Jascha Nemtsov, Sergej Leiferkus und das Quatuor Danel (www.tonhalle-duesseldorf.de).

Das Leipziger Gewandhaus nimmt das Jubiläum zum Anlass, vom 23. September bis 2. Dezember im Mendelssohn-Saal alle 15 Streichquartette Schostakowitschs zum Klingen zu bringen. Ausführende sind unter anderem das Petersen-, das Kuss- und natürlich das Gewandhaus-Quartett (www.gewandhaus.de).

Gewandhaus Leipzig Mendelssohn trifft Schumann

Foto: Gewandhaus



Felix Mendelssohn

Die Leipziger Mendelssohn-Festtage stehen dieses Jahr vom 31. August bis 17. September unter dem Motto „Mendelssohn und Schumann“. In diesem Rahmen dirigiert Riccardo Chailly das Gewandhausorchester unter anderem in Mendelssohns Violinkonzert (Solistin: Janine Jansen), Schumanns Cellokonzert (Truls Mørk) und seiner vierten Sinfonie in der

Instrumentation Gustav Mahlers sowie in Aribert Reimanns „Sieben Fragmenten für Orchester in memoriam Robert Schumann“. Das Hyperion-Trio spielt an drei Abenden im Schumann-Haus Klaviertrios, Rodion-George Moldowan und Eva Sperl an einem Nachmittag im Mendelssohn-Haus Werke für Cello und Klavier beider Komponisten. Auch eine Uraufführung ist angekündigt: Am 16. September heben der Chor der Evangelisch-Reformierten Kirche Leipzig und das Mitteldeutsche Kammerorchester unter Leitung von Christiane Bräutigam eine Psalmvertonung von Steffen Schleiermacher aus der Taufe und lassen ihr Mendelssohns „Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser“ folgen. Das vollständige Programm finden Sie auf www.gewandhaus.de.

Gürzenich-Orchester Köln Schüler improvisieren

Am 16. September führen Musiker des Gürzenich-Orchesters gemeinsam mit Jugendlichen in der Kölner Philharmonie das Improvisationsstück „Herzschlag“ auf. Angeleitet werden sie dazu vom Cellisten Matthew Barley und seiner Formation „Between the Notes“. „Herzschlag“ ist verbunden mit der Uraufführung von „Gadget“ des britischen Komponisten Fraser Trainer unter Leitung von Markus Stenz im selben Konzert. Weitere Informationen unter www.guerzenich-orchester.de.

Alte Oper Frankfurt Saariaho und Fischer im Portrait

Wie jedes Jahr eröffnet die Alte Oper Frankfurt vom 31. August bis 17. September die Saison mit einem „Auftakt“-Festival. Die mittlerweile schon traditionellen Portrait-Reihen sind diesmal der Komponistin Kaija Saariaho und der Geigerin Julia Fischer gewidmet. Patricia Bardon und die Junge Deutsche Philharmonie unter Leitung von Marc Albrecht besorgen die Uraufführung von Saariahos „Adriana Songs“. Weitere Werke der Finnin werden vom Ensemble Modern, von Paolo Carignani und dem Frankfurter Museumsorchester sowie von Solveig Kringelborn, Hugh Wolff und dem HR-Sinfonieorchester interpretiert. Julia Fischer tritt als Kammermusikerin mit Jean-Yves Thibaudet und Daniel Müller-Schott auf, mit denen sie unter anderem ein Klaviertrio von Matthias Pintscher uraufführt, und in zwei Konzerten mit der Academy of St Martin-in-the Fields ist sie auch als Dirigentin zu erleben. Weitere Informationen und Karten unter www.alteoper.de.



Kaija Saariaho



Julia Fischer

Foto: Maarit Kyöharju/Alte Oper

Foto: Dirk-Jan van Dijk/Alte Oper

Artists-in-Residence

Repin in Bamberg, Zimmermann in Köln, Koopman in Wuppertal

Vadim Repin ist in dieser Saison Artist-in-Residence der Bamberger Symphoniker. In dieser Funktion spielt er mit dem Orchester in der Sinfonie an der Regnitz sechs Violinkonzerte russischer Komponisten: am 15. und 18. September das Konzert von Glasunow und das zweite von Prokofjew, am 8., 9. und 10. Dezember das von Miaskowsky, am 5. und 6. Mai jeweils das erste von Prokofjew und Schostakowitsch und am 24. Juni das von Tschaikowsky. Weitere Informationen und Karten auf www.bamberger-symphoniker.de.



Tabea Zimmermann



Vadim Repin



Ton Koopman

und Johann Sebastian Bach seinen Einstand gibt. Die weiteren Termine: 25. Januar, 20. März und 2. Mai (www.stadthalle.de).

NDR-Radiophilharmonie

Konzerte für die Aller kleinsten

In der vergangenen Saison hat die NDR-Radiophilharmonie im Landesfunkhaus Hannover eine Kammerkonzertreihe für Kinder ab drei Jahren gestartet. In dieser Spielzeit wird das „Zwergen-Abo“ mit vier Programmen fortgesetzt, die wieder von der Konzertpädagogin Susanne Grünig gestaltet und moderiert werden. Im thematischen Mittelpunkt steht jeweils ein Bild, das im benachbarten Sprengel-Museum hängt, zu Beginn am 24. September etwa Fernand Légers „Das Dorf“. Die weiteren Termine: 12. November, 4. Februar und 18. März, jeweils 11.00 und 15.00 Uhr. Weitere Informationen unter www.ndr.de.



Susanne Grünig

Eine Art Residence, offiziell „Portrait“ genannt, bindet auch Tabea Zimmermann in dieser Spielzeit an die Kölner Philharmonie. Der rote Faden in ihren vier Konzerten ist die Musik Paul Hindemiths, der die Bratsche mit seinen Sonaten als Soloinstrument emanzipierte. Außerdem stehen am 9. und 12. September sowie am 8. und 10. Februar Werke von Mozart, Bach, Schostakowitsch, Berio und Schönberg auf dem Programm. Zimmermanns Kammermusikpartner sind dabei unter anderen Antje Weithaas, Patrick Demenga, Lars Vogt, Silke Avenhaus und Kirill Gerstein (www.koelner-philharmonie.de).

Einen Organist-in-Residence schließlich hat die Stadthalle Wuppertal berufen. Es ist Ton Koopman, der am 29. September mit Werken von Arauxo, Cabanilles, Couperin, Carl Philipp Emanuel

Neu bei hänssler CLASSIC

hänssler
CLASSIC



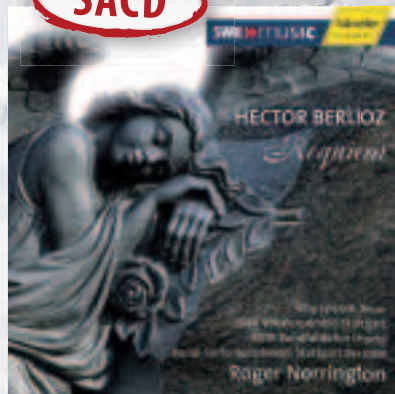
Gustav Mahler
Sinfonie Nr. 4 G-Dur
Anu Komi - Sopran
Radio Sinfonieorchester
Stuttgart des SWR
unter der Leitung von
Roger Norrington
swr music/hänssler CLASSIC
Best.-Nr.: **93.164**

**Preis der Deutschen
Schallplattenkritik 2006**

Chorwerke von Richard Strauss,
Luigi Nono und Richard Wagner
SWR Vokalensemble Stuttgart
Les Percussions de Strasbourg
Dirigent: Markus Creed
swr music/hänssler CLASSIC
Best.-Nr.: **93.179**



SACD



Hector Berlioz
Requiem op. 5
- Live-Aufnahme -
Toby Spence (Tenor)
SWR Vokalensemble Stuttgart
MDR Rundfunkchor Leipzig
Radio-Sinfonieorchester
Stuttgart des SWR
Dirigent: Roger Norrington
swr music/hänssler CLASSIC
Best.-Nr.: **93.131**

hänssler
CLASSIC

NAXOS

HÄNSSLER VERLAG GmbH & Co. KG
Max-Eyth-Str. 41
D-71088 Holzgerlingen
Tel.: 07031-7414-0
www.haenssler-classic.de
e-Mail: classic@haenssler.de

Vertrieb: NAXOS DEUTSCHLAND GmbH
Wienburgstr. 171 A
D-48147 Münster
Tel.: 0251-92 40 6-0
Internet: www.naxos.de
e-Mail: info@naxos.de

Konzerte

Berlin, Konzerthaus

1./2.9. Michaela Kaune, Ulrike Helzel, Konzerthausorchester, Lothar Zagrosek (Wagner, Schönberg, Debussy, Höller)
 5.9. Martha Argerich, Staatskapelle Berlin, Daniel Barenboim (Strauss, Boulez, Liszt, Brahms)
 7./8./9.9. Christiane Iven, Eike Wilm Schulte, Konzerthausorchester, Lothar Zagrosek (Mozart, Zemlinsky)
 9.9. Heinrich Schiff, John Mark Ainsley, Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Marek Janowski (Pfitzner, Britten, Schostakowitsch)
 10./11.9. Akademie für Alte Musik (Uccellini, Castello, Corbetta, Corelli, Vivaldi)
 19.9. Steven Isserlis, Junge Deutsche Philharmonie, Marc Albrecht (Reimann, Schumann, Strauss)

Chamber Orchestra, Daniel Harding (Bach, Pintscher, Schubert)
 6.9. Martha Argerich, Staatskapelle Berlin, Daniel Barenboim (Strauss, Boulez, Liszt, Brahms)
 7.9. Huelgas Ensemble, Singer Pur, Musikfabrik, Paul van Nevel, Stefan Asbury (Lindberg, Lasso, Rihm)
 8.9. Cleveland Orchestra, Franz Welser-Möst (Mozart, Saariaho, Debussy)
 9.9. Quatuor Ébène (Bartók, Kurtág, Beethoven)
 9./10.9. Isabelle Huppert, Toby Spence, Berliner Philharmoniker, Simon Rattle (Harvey, Strawinsky)
 11.9. Concertgebouworkest Amsterdam, Mariss Jansons (Beethoven, Henze, Mahler)
 12.9. Kuss-Quartett (Haydn, Kurtág, Schumann)
 13.9. Daniel Hope, Bamberger Symphoniker, Jonathan Nott (Britten, Birtwistle, Strauss)
 14./15./16.9. Soile Isokoski, Magdalena Kožená, Berliner Philharmoniker, Simon Rattle (Kurtág, Mahler)
 15.9. SWR-Vokalensemble, Ungarische Nationalphilharmonie, Marcus Creed, Zoltán Kocsis (Kurtág, Schütz, Bartók, Webern, Szöllösy)
 16.9. Miklos Perenyi, Jean Efflam Bavouzet, Ungarische Nationalphilharmonie, Zoltán Kocsis (Kurtág, Bartók)
 17.9. Minguet-Quartett (Mozart, Kurtág, Brahms)
 17./18.9. Nikolai Znaider, Deutsches Symphonie-Orchester, Herbert Blomstedt (Mozart, Bruckner)
 20.9. Arditti Quartet (Webern, Berg, Harvey)
 21./22./23.9. Berliner Philharmoniker, Simon Rattle (Berlioz, Strawinsky, Beethoven)
 24.9. Yundi Li, Deutsches Symphonie-Orchester, Lan Shui (Long, Chopin, Tschaikowsky)
 29.9. Andrei Gavrilov, Orchester der Komischen Oper, Kirill Petrenko (Prokofjew, Rachmaninow, Strawinsky)

Bremen, Glocke
 13.9. Vesselina Kasarova, Les Musiciens du Louvre, Marc Minkowski (Händel)
 14.9. Han-Na Chang, Bremer Philharmoniker, Kristján Järvi (Erkin, Dvorák, Schostakowitsch)

22.9. Mahler Chamber Orchestra, Daniel Harding (Mozart)
 24.9. Anne Sofie von Otter, Giuseppe Filianotti, Les Musiciens du Louvre, Marc Minkowski (Bizet: „Carmen“)
Dortmund, Konzerthaus
 3.9. Sarah Chang, Pittsburgh Symphony Orchestra, Hans Graf (Strauss, Sibelius, Rachmaninow)
 11./12./13.9. David Frühwirth, Dortmunder Philharmoniker, Arthur Fagen (Mendelssohn, Mozart, Beethoven)
 22.9. Tschaikowsky-Sinfonieorchester Moskau, Vladimir Fedoseyev (Schostakowitsch)
 23.9. Julian Rachlin, Itamar Golan (Schostakowitsch)
 25.9. Janine Jansen, Birmingham Symphony Orchestra, Sakari Oramo (Tschaikowsky, Schostakowitsch)
Dresden, Semperoper
 17./18./19.9. Sächsische Staatskapelle, Georges Prêtre (Bartók, Beethoven)
Düsseldorf, Tonhalle
 2.9. Alfred Brendel (Haydn, Schubert, Mozart)
 5.9. Sarah Chang, Pittsburgh Symphony Orchestra, Hans Graf (Strauss, Sibelius, Rachmaninow)
 15./17./18.9. Düsseldorfer Symphoniker, John Fiore (Trojahn, Mendelssohn)
 24.9. Marina Schaguch, Sergej Leiferkus, Düsseldorfer Symphoniker, David Geringas (Schostakowitsch)
 28.9. Isabelle van Keulen, Konzerthausorchester Berlin, Lothar Zagrosek (Mozart, Brahms, Beethoven)
Essen, Philharmonie
 4.9. Philharmonia Orchestra London, Riccardo Muti (Rossini, Strawinsky, Tschaikowsky)
 6.9. Cleveland Orchestra, Franz Welser-Möst (Prokofjew, Mozart, Debussy)
 12.9. Truls Mørk, Gewandhausorchester Leipzig, Riccardo Chailly (Reimann, Schumann)
 14.9. Nataliya Kovalova, Janja Vuletic, Zoran Todorovich, SWR-Rundfunkorchester, Peter Falk (Lehár, Fall, Millöcker, Künneke, Offenbach, Kálmán)
 15.9. Melanie Diener, Yvonne Naef, Robert Dean Smith, Hubert Delamboy, Ralf Lukas, Chor des Bayerischen Rundfunks, MDR-Rundfunkchor, SWR-Sinfonieorchester, Michael Gielen (Schönberg: „Gurrelieder“)



Foto: Horst Stansy/Berliner Philharmoniker

Mit dem Cleveland Orchestra in Berlin und Essen: Franz Welser-Möst.

16.9. Sibylla Rubens, Stefanie Kunschke, Sylvia O'Brian, Thomas Cooley, Marcus Ullmann, Konrad Beikircher, NDR-Radiophilharmonie, Celso Antunes (Mozart: „Die Schuldigkeit des ersten Gebots“)
 18.9. Steven Isserlis, Junge Deutsche Philharmonie, Marc Albrecht (Reimann, Schumann, Strauss)
 21./22.9. Konstantin Lifschitz, Essener Philharmoniker, Stefan Soltesz (Mendelssohn, Bartók, Schumann)
Frankfurt, Alte Oper
 2.9. Julia Fischer, Daniel Müller-Schott, Jean-Yves Thibaudet (Pintscher, Mendelssohn, Tschaikowsky)
 3.9. Philharmonia Orchestra London, Riccardo Muti (Rossini, Strawinsky, Tschaikowsky)
 7.9. Julia Fischer, Academy of St Martin-in-the-Fields (Vivaldi, Elgar, Tschaikowsky)
 8.9. Julia Fischer, Jean-Yves Thibaudet, Academy of St Martin-in-the-Fields (Grieg, Mendelssohn, Schönberg)
 14./15.9. Solveig Kringleborn, HR-Sinfonieorchester, Hugh Wolff (Strawinsky, Saariaho, Beethoven)
 15.9. Ensemble Modern, Ernest Martinez Izquierdo (Saariaho, Berg, Webern)
 17.9. Patricia Bardon, Steven Isserlis, Junge Deutsche Philharmonie, Marc Albrecht (Schumann, Saariaho, Strauss)
 17./18./19.9. Frankfurter Museumsorchester, HR-Sinfonieorchester, Paolo Carignani, Hugh Wolff (Mozart, Saariaho, Ravel, Beethoven, Prokofjew, Berlioz, Wagner, Ellington)
 26.9. Berliner Philharmoniker, Simon Rattle (Berlioz, Strawinsky, Beethoven)
 27.9. Pierre-Laurent Aimard, Chamber Orchestra of Europe (Mozart)

Foto: Pascal Victor/Odeon-Théâtre de l'Europe



Rezitiert in Berlin „Perséphone“: Isabelle Huppert.

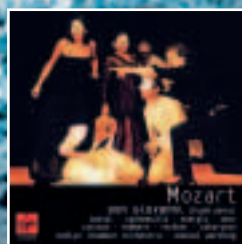
22./23./24.9. Andreas Haefliger, Konzerthausorchester, Gilbert Varga (Debussy, Schumann, Respighi)
 23./24.9. Vladimir Gluzman, Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Michail Jurowski (Gubaidulina, Borodin)
Berlin, Philharmonie
 1.9. Marisol Montalvo, Nikolai Schukoff, Matthias Goerne, Philadelphia Orchestra, Christoph Eschenbach (Pintscher, Mahler)
 2.9. Leonidas Kavakos, Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Marek Janowski (Dutilleux, Mendelssohn, Schumann)
 3.9. Jane Irwin, Paul Groves, John Tomlinson, City of Birmingham Symphony Orchestra, Sakari Oramo (Elgar: „The Dream of Gerontius“)
 4.9. Emmanuel Pahud, Mahler

Eintauchen ins Herz der Musik ...

Die neue Midprice-Serie

THE CLASSICS

Der Katalog des Labels Virgin Classics umfasst alle Facetten der Klassik, die sich auch in der neuen Serie widerspiegeln. Kernrepertoire von Haydn bis Richard Strauss steht neben hoch spezialisierten Entdeckungen auf dem Gebiet der Alten Musik. Crossover trifft auf Avantgarde – dies alles von hochkarätigen Künstlern dargeboten. THE CLASSICS – 25 Titel von der Kammermusik bis zur Sinfonik, von der Oper bis zum Lied, von der Kantate bis zum Chorwerk.



best of THE CLASSICS
Der Sampler mit Highlights der Serie zum Schnupperpreis
CD 3716482 2

BACH
Kantaten Nr. 161, 170 & 177
René Jacobs · Linde-Consort
CD 363281 2

BACH
Magnificat · Kantate Nr. 21
Jacobs · Prégardien · u.a.
La Petite Bande
Sigmund Kuijken
CD 6363299 2

BEETHOVEN
Klaversonaten Nr. 14, 21 & 23
Mikhail Pletnev
CD 363280 2

BERLIOZ
Symphonie fantastique
London Classical Players
Roger Norrington
CD 363286 2

BERNSTEIN West Side Story:
Symphonic Dances · etc
City of Birmingham
Symphony Orchestra
Paavo Järvi
CD 363301 2

HÄNDEL
3 Italienische Kantaten
Véronique Gens
Les Basses Réunies
CD 363302 2

LISZT Piano Recital
François-René Duchâble
CD 363277 2

MAHLER Sinfonie Nr. 4
Royal Philharmonic Orchestra
Andrew Litton
CD 363272 2

MOZART
Klavierkonzerte Nr. 21 & 23
Sinfonia Varsovia
Jean-Bernard Pommier
CD 363292 2

MOZART A Capella Amadeus
The Swingle Singers
CD 364798 2

MOZART
Don Giovanni (Highlights)
Mattei · Cachemaille
Remigio · Gens · Padmore
Mahler Chamber Orchestra
Daniel Harding
CD 363304 2

POULENC Gloria · Stabat Mater
Catherine Dubosc
City of London Sinfonia
Richard Hickox
CD 363294 2

RACHMANINOFF
Klavierkonzert Nr. 1
Paganini-Variationen
Mikhail Pletnev
Philharmonia Orchestra
Libor Pesek
CD 363291 2

SATIE 3 Gymnopédies
6 Gnossiennes · etc
Anne Queffelec
CD 363296 2

SCHUBERT
Lieder von Abschied und Reise
Christoph Prégardien Michael
Gees
CD 363298 2

SCHUBERT
Grand Duo D.574
Rondo brillant D.895
Renaud Capuçon
Jérôme Ducros
CD 363303 2

TAVENER
The Protecting Veil · Thrinos
London Symphony Orchestra
Gennadi Rozhdestvensky
CD 363293 2

VIVALDI Gloria · Stabat Mater
Tavener Players
Andrew Parrott
CD 364799 2

WALDEUFEL Polkas & Walzer
Orchestre Philharmonique de
Strasbourg
Theodor Guschlbauer
CD 363297 2

ADAMS · GLASS · REICH
Minimalists
London Chamber Orchestra
Christopher Warren-Green
CD 363308 2

BARBER · DURUFLÉ
TAVENER · POULENC · HOLST
Lux Aeterna
Westminster Cathedral Choir
David Hill
CD 363307 2

DVOŘÁK · TSCHAIKOWSKY
Cellokonzert
Rokoko-Variationen
Truls Mørk
Oslo Philharmonic Orchestra
Mariss Jansons
CD 363287 2

POULENC · MARTIN
RAVEL · IBERT
Orchesterlieder
José Van Dam
Orchestre de l'Opéra de Lyon
Kent Nagano
CD 363310 2

SCHUMANN · BRAHMS
Weltliche a cappella-Chöre
Chœur de Chambre
Accentus · Laurence Equilbey
CD 363279 2

VARIOUS Negro Spirituals
Derek Lee Ragin
The Moses Hogan Choral
Moses Hogan
CD 363305 2

Bestellen Sie unseren kostenlosen Newsletter
unter: www.emiclassics.de





collectors' choice

Fredriksborg
Sonderborg

Albert Bolliger spielt in Dänemark

die Compenius-Orgel von 1610
und die Rekonstruktion 1996 der Renaissance-
Orgel von 1570 durch Mads Kjersgaard

Werke von Scheidt, Sweelinck, Lorentz,
J. und M. Praetorius, Schildt und Tallis
Tanzstücke aus Tabulaturen

NEU

Sinus 4006

Luis Vélaz de Guevara
Der hinkende Teufel

Aus dem Spanischen
übertragen und gelesen
von
Hartmut Köhler

BUCH und
HÖRBUCH

Sinus 1001

Zürichsee-Zeitung
Weltwoche
Neue Zürcher Zeitung
Fono Forum

Hartmut Köhler übersetzte den berühmten
spanischen Klassiker aus dem Jahre 1640
zum erstenmal ins Deutsche und liest ihn auf
3 CDs

Dazu 2 Booklets mit vollständigem
Romantext und 70-seitigem Kommentar
Spanische Musik aus dem 17. Jahrhundert

Versteuert gut [04.07.2006]
sprachgewaltiges Werk [18.05.2006]
Vélaz de Guevaras Meisterstück [15.04.2006]
Vorbildlicher Teufel ... geradezu beispielhaft ediert
[2/2006]

Sinus-Verlag AG • Postfach 526 • CH-8802 Kilchberg • Tel./Fax: +41 [0]44 715 53 19

www.sinus-verlag.ch



KNECHTSTEDEN
FESTLICHE TAGE
ALTER MUSIK



Mozart und
Schumann

16. - 23. SEPTEMBER 2006

Konzerte und Veranstaltungen für
Erwachsene, Kinder und Jugendliche

Ensemble Officium, The King's Singers
Musica ad Rhenum, no strings attached
Christine Schornsheim & Markus Schäfer
Rheinische Kantorei, Das Kleine Konzert

Vvk: KölnTicket, Tel.: (0221) 2801, www.koelnticket.de
und alle bekannten Vorverkaufsstellen

KölnTicket
0221-2801
www.koelnticket.de

KNECHTSTEDEN - FESTLICHE TAGE ALTER MUSIK
Ostpreußenallee 5, 41539 Dormagen, Tel. + Fax: (02133) 47 79 05
www.knechtsteden-altemusik.de, e-mail: altemusik@t-online.de

28.9. Bayerisches Staatsorchester, Kent Nagano (Wagner, Bruckner)

29.9. Ausrine Stundyte, Janja Vuletic, Alex Wawiloff, SWR-Rundfunkorchester, Peter Falk („Berühmte Frauengestalten der Bühne“)

Hamburg, Laeiszhalle

3./4.9. Kolja Blacher, Philharmoniker Hamburg, Kirill Petrenko (Beethoven, Schostakowitsch)

10./11.9. NDR-Sinfonieorchester, Christoph von Dohnányi (Schönberg, Bruckner)

29.9. Mitsuko Uchida, NDR-Sinfonieorchester, Alan Gilbert (Lidholm, Bartók, Beethoven)

Köln, Philharmonie

1./2.9. Tatiana Pavlovskaya, Evgeny Akimov, Vladimir Vaneev, Lise de la Salle, WDR-Rundfunkchor, WDR-Sinfonieorchester, Semyon Bychkov (Vasks, Rachmaninow)

4.9. Sarah Chang, Pittsburgh Symphony Orchestra, Hans Graf (Strauss, Sibelius, Rachmaninow)

7.9. Martin Helmchen, Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken, Christoph Poppen (Mendelssohn, Beethoven, Pintscher)

8.9. Joshua Bell, Deutsches Symphonie-Orchester, Trevor Pinnock (Mozart, Bruch, Mendelssohn)

10.9. Concertgebouw-Orchester Amsterdam, Mariss Jansons (Beethoven, Henze, Mahler)

11.9. Harald Schmidt, Ensemble Intercontemporain, Chamber Orchestra of Europe, Peter Eötvös (Eötvös, Strauss)

14.9. WDR-Sinfonieorchester, Semyon Bychkov (Dutilleux, Ravel)

16.9. Gürzenich-Orchester, Markus Stenz (Gabrieli, Berlioz, Dean, Trainer, Mendelssohn)

24./25./26.9. Arabella Steinbacher, Gürzenich-Orchester, Lionel Bringuier (Brahms, Ravel, Bartók)

27.9. Berliner Philharmoniker, Simon Rattle (Berlioz, Strawinsky, Beethoven)

München, Philharmonie

20.9. Dankwart Siegele, Chor und Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Mariss Jansons (Mozart, Schostakowitsch)

21./22./24.9. Vadim Repin, Münchner Philharmoniker, Yakov Kreizberg (Schostakowitsch)

23.9. Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Bernard Haitink (Haydn, Schostakowitsch)

27.9. Christian Gerhaher, Peter Rose, Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Thomas Sanderling (Schostakowitsch)

Stuttgart, Liederhalle

16.9. Daniel Müller-Schott, Stuttgarter Philharmoniker, Gabriel Feltz (Mozart, Tchaikowsky, Reger)

20.9. Alina Pogostkina, Radio-Sinfonieorchester Stuttgart, Andrey Boreyko (Sibelius, Bizet, Ravel)

Noch mehr
Konzerttipps, auch für
andere Städte, finden
Sie im Internet unter
www.fonoforum.de.

Uraufführungen

Matthias Pintscher: „Caprice“; Julia Fischer (Violine), Daniel Müller-Schott (Cello), Jean-Yves Thibaudet (Klavier); 2.9. Frankfurt, Alte Oper

Wolfgang Rihm: „Vigilia“; Singer Pur, Musikfabrik, Stefan Asbury; 7.9. Berlin, Philharmonie

Kaija Saariaho: „Adriana Songs“; Patricia Bardon (Mezzosopran), Junge Deutsche Philharmonie, Marc Albrecht; 17.9. Frankfurt, Alte Oper

Mauricio Sotelo: „Tanquam centrum circuli“; Roberto Fabricciani (Flöte), Elisabeth Chojnacka (Cembalo), Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken, Josep Pons; 24.9. Saarbrücken, Congresshalle

Fraser Trainer: „Gadget“; Gürzenich-Orchester Köln, Markus Stenz; 16.9. Köln, Philharmonie

Manfred Trojahn: Prolog zu „Merlin“; Düsseldorfer Symphoniker, John Fiore; 15.9. Düsseldorf, Tonhalle

TV-Tipps

17.8., 21.00 Uhr, 3sat

Rheingau Musik Festival 2006 –
Konzert aus dem Kurhaus
Wiesbaden; Baiba Skride; Academy
of St Martin, Neville Marriner

19.8., 20.15 Uhr, 3sat

Händel, Orest; Komische Oper
Berlin, Thomas Hengelbrock;
Sebastian Baumgartner

19.8., 22.45, 3sat

Festspielbegegnung: Junge Musiker
und große Stars bei den Festspielen
Mecklenburg-Vorpommern; Film
von Peter Schönhofer

19.8., 0.35 Uhr, 3sat

Ein Paradies nach Noten – Weltstars
der Musik am Attersee; Doku-
mentation von Otmar Schrott

20.8., 10.15 Uhr, 3sat

Stark besaet – Eine Liebeserklärung

Foto: Jörg Landsberg/BIK



Thomas Hengelbrock

an die neuen Geigerinnen; Film von
Andreas Morell

20.8., 11.15 Uhr, 3sat

Mozart, Krönungsmesse; Kathleen
Battle, Trudeliene Schmidt, Gösta
Winbergh, Ferruccio Furlanetto,
Wiener Singverein, Wiener Phil-
harmoniker, Herbert von Karajan

25.8., 1.00 Uhr, 3sat

Brad Mehldau Trio (JazzBaltica
2006)

26.8., 20.15 Uhr, 3sat

Zaide – Adama; Uraufführung von

den Salzburger Festspielen 2006

26.8., 22.30 Uhr, Arte

Celibidache probt Bruckner – Sinfo-
nie Nr. 9; Münchner Philharmoniker

27.8., 19.00 Uhr, Arte

Anna Netrebko: Eine Stimme; Film
von Vincent Paterson

2.9., 13.15 Uhr, 3sat

AVO Session Basel 2005: Jacques
Loussier

2.9., 20.15 Uhr, 3sat

Verdi, Rigoletto; Festspielchor
Baden-Baden, Balthasar-Neumann-
Ensemble, Thomas Hengelbrock

3.9., 10.15 Uhr, 3sat

Klaus Zehelein und die Stuttgarter
Oper; Portrait von Norbert Beilharz

3.9., 11.15 Uhr, 3sat

Das Zigeunerorchester – Hundert
Meistermusiker aus Budapest; Film
von Peter Schlögl

3.9., 19.00 Uhr, Arte

Mahler, Sinfonie Nr. 6; Lucerne
Festival Orchestra, Claudio Abbado

3.9., 20.15 Uhr, 3sat

Schleswig Holstein Musikfestival
2006 – Abschlusskonzert: Werke von
Szymanowsky, Berlioz und Sibelius

8.9., 22.30 Uhr, ZDF

Eine große Nachtmusik – Die
Klassik-Show mit Götz Alsmann;
Anne Sofie von Otter, Joshua Bell,
Martin Stadtfeld u. a.

9.9., 22.40 Uhr, Arte

Kunst zerstört das Schweigen –
Schostakowitsch contra Stalin; Film
von Larry Weinstein

17.9., 9.15 Uhr, SWR

Schostakowitsch, Sinfonie Nr. 1;
London Philharmonic Orchestra,
Kurt Masur

17.9., 10.00 Uhr, SWR

Mariss Jansons dirigiert Haydn und
Schostakowitsch (Herkulesaal der
Residenz in München 2003)

17.9., 10.55 Uhr, SWR

Skrjabin, Poème tragique; Tamar
Shalvashvili (Klavier-Festival Ruhr
2005)

Geburts- und Gedenktage

1.9. Vagn Holmboe

10. Todestag

1.9. Ljuba Welitsch

10. Todestag

3.9. Rudolf Kelterborn

75. Geburtstag

4.9. Alexander Moyzes

100. Geburtstag (†)

9.9. Leonhard Lechner

400. Todestag

12.9. Gerhard Winkler

100. Geburtstag (†)

22.9. Nello Santi

75. Geburtstag

25.9. Dmitrij Schostakowitsch

100. Geburtstag (†)

BRILLIANT
CLASSICS

SHOSTAKOVICH EDITION

27 CD BOX

59,95€



+ BONUS DVD

U.A. INCL. INTERVIEW MIT RUDOLPH BARSHAI

- **Klavierkonzerte, Cristina Ortiz**
- **Violinkonzerte, David Oistrach**
- **Cellokonzerte, Alexander Ivashkin**
- **Streichquartette, Rubio Quartett**
- **Die legendären 15 Symphonien des WDR Sinfonieorchesters unter Rudolph Barshai**
- **Jazz-, Ballet- und Filmmusik mit dem National Symphonie Orchestra der Ukraine unter Theodore Kuchar**

Foreign Media Group / JoanRecords GmbH, Osterwaldstrasse 10, D-80805 München
Tel.: +49 (0) 89 2441270, Fax.: +49 (0) 89 24412777, www.joanrecords.de

Hier bitte abschneiden >>>

Bitte schicken Sie mir den Brilliant Classics Katalog

Name: _____

Strasse: _____

Ort: _____

Oder fordern Sie den Katalog an unter: katalog2006@brilliantclassics.de

Fono

Festivals

Festliche Tage Alter Musik Knechtsteden

Bereits zum 15. Mal finden vom 16. bis 23. September die „Festlichen Tage Alter Musik“ im Kloster Knechtsteden bei Dormagen statt. Im Mittelpunkt des Programms stehen in diesem Jahr die Jubilare Wolfgang Amadeus Mozart und Robert Schumann. Bereits das Eröffnungswochenende am 16. und 17. September bietet ein wahres Feuerwerk an Veranstaltungen: Tanzworkshops, Clownerie, Theater, Film, Konzerte mit Tanz,

eine Ausstellung und Aufführungen von Mozarts „Der Schauspieldirektor“ sowie Salieris „Prima la musica“. Aber auch in der folgenden Woche wird es zahlreiche musikalische Highlights geben: eine Gregorianische Nacht mit dem Ensemble Officium, Mozarts „british connections“ mit dem Ensemble Musica ad Rhenum, ein Liederabend mit Markus Schäfer, Schumanns Bearbeitung von Johann Sebastian Bach, ein Abend mit den King's Singers und ein Konzert mit der Hammerflügel-Spezialistin Christine Schornsheim, der Rheinischen Kantorei und dem Kleinen Konzert unter der Leitung von Hermann Max.

Auch das Ambiente ist in Knechtsteden durchaus ein außergewöhnliches, finden die Konzerte doch in der Basilika, der Theaterscheune oder dem so genannten „Bullenstall“ des Klosters statt. Karten und weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0221/2801 oder www.knechtsteden-altemusik.de.

Schostakowitsch-Festival Dortmund

Neben dem allgegenwärtigen Mozart hält das Jahr 2006 mit Dmitrij Schostakowitsch noch einen weiteren prominenten Jubilar bereit, dessen 100. Geburtstag das Konzerthaus Dortmund vom 22. bis 25. September mit einem eigenen Festival begeht. Im Mittelpunkt des Programms stehen die 7. und die 8. Sinfonie, die in ihrer Gegenüberstellung die Komplexität und Ambivalenz des Schaffens von Schostakowitsch exemplarisch auf den Punkt bringen. Für einen möglichst authentischen Auftakt des Festivals sorgen die Musiker des Tschaikowsky-Sinfonieorchesters des Moskauer Rundfunks, die den Reigen der Konzerte eröffnen werden. Mit Vladimir Fedoseyev steht dabei ein Dirigent am Pult, der seit

Jahren mit dem sinfonischen Werk Schostakowitschs bestens vertraut ist. Leisere Klänge gibt es dann an den beiden Kammermusikabenden: Der Geiger Julian Rachlin und sein Klavierpartner Itamar Golan bieten einen tieferen Einblick in das facettenreiche Kammermusikschaffen des Komponisten, während die rumänische Pianistin Mihaela Ursuleasa Auszüge aus Schostakowitschs „Präludien für Klavier“ präsentieren wird.

Einen westlichen Blick auf zwei Titanen der russischen Musik gilt es schließlich beim Abschlusskonzert kennen zu lernen. Zum Finale des Schostakowitsch-Festivals interpretiert die niederländische Geigenvirtuosin Janine Jansen mit dem City of Birmingham Symphony Orchestra unter der Leitung seines Chefdirigenten Sakari Oramo das Violinkonzert von Tschaikowsky, ehe das Festival mit der „Leningrader“ Sinfonie ausklingen wird. Weitere Informationen zu Programm und Karten gibt es unter Tel. 01805/448044 oder www.konzerthaus-dortmund.de.



Janine Jansen

Foto: Konzerthaus Dortmund

Herbstliche Musiktage Bad Urach

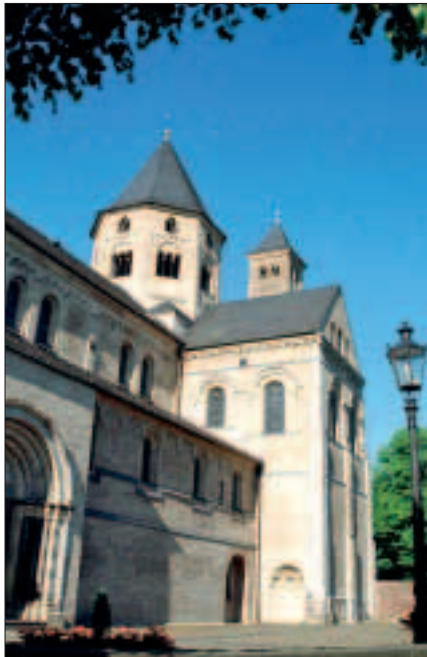
Alles begann mit einem Liederabend: Initiiert von dem damaligen Bürgermeister Fridhardt Pascher gastierte im Jahr 1977 zum ersten Mal der berühmte Bariton Hermann Prey in Bad Urach. Aus diesem Gastspiel heraus entstand dann die Idee, ein Festival vergleichbar der Schubertiade in Hohenems ins Leben zu rufen. Obwohl der Sänger von dieser Idee sehr angetan war, dauerte es dennoch einige Jahre, bis im Herbst 1981 das neu gegründete Festival mit einer Konzertwoche im Goldenen Saal des Residenzschlosses ins Leben gerufen wurde. Und auch in der Amadeuskirche mit ihrer hervorragenden Akustik fand im ersten Jahr schon eine Aufführung von Schuberts Oratorium „Lazarus“ statt. Hermann Preys Plan war es, ein Musikfestival zu gestalten, in dessen Mittelpunkt die menschliche Stimme stehen und dem jährlich wechselnd ein bestimmtes Thema zugrunde liegen sollte. Auch nach seinem Tod im Jahr 1998 wurde dieser Grundgedanke des Festivals, das mittlerweile in eine Stiftung des Bür-



Hermann Prey

Foto: Teldec

Foto: PR



Klosterbasilika Knechtsteden

gerlichen Rechts umgewandelt wurde, beibehalten. In diesem Jahr steht das Programm ganz unter dem Motto „Mozart – Schostakowitsch – Schumann“. Viele große Gesangsstars, aber auch zahlreiche junge Künstler werden vom 1. bis 8. Oktober den Weg in die Schwäbische Alb finden, um den Jubilaren mit ihren Stimmen ein Ständchen zu bringen. Zu ihnen zählen unter anderen Francisco Araiza, Wojciech Raiski und Florian Prey. Außerdem wird es einen Liederabend mit Kurt Moll und einen Mozart-Arienabend mit der Württembergischen Philharmonie Reutlingen geben. Weitere Informationen zum Programm sowie Karten erhalten Sie unter Tel. 07125/94606 oder www.herbstliche-musiktage.de.

Liszt-Festival Weimar

Pünktlich zum 50-jährigen Jubiläum ihrer Namensgebung veranstaltet die Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar vom 22. Oktober bis zum 5. November das mittlerweile 3. Liszt-Festival. Unter dem Motto „Liszt und Mozart“ kommt es im Mozartjahr bei einer Vielzahl von Konzerten zu ungewöhnlichen musikalischen Begegnungen: Unter anderen treten Star-Geiger Thomas Zehetmair, der Pianist Fazil Say und die Preisträger der internationalen Franz-Liszt-Klavierwettbewerbe Budapest, Utrecht und Weimar auf. Parallel zum Festival wird der „5. Internationale FRANZ LISZT Klavierwettbewerb“ an der Hochschule ausgetragen. Eröffnet wird das Festival unter

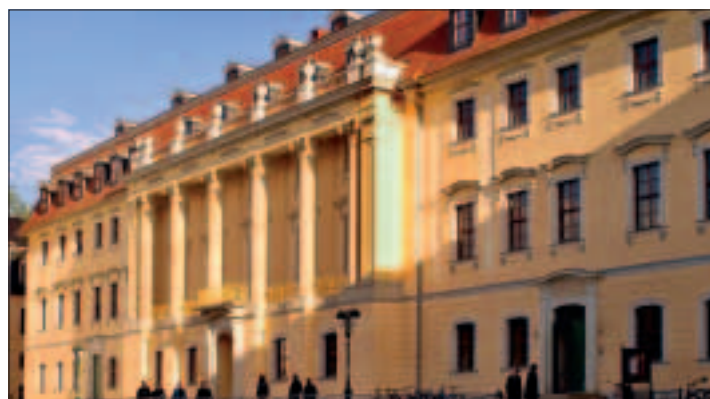


Foto: PR

Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar

der Schirmherrschaft von Thüringens Ministerpräsident Dieter Althaus im Festsaal Fürstenhaus der Hochschule für Musik; die Festrede zu „50 Jahre FRANZ LISZT-Hochschule“ hält Dr. Nike Wagner, Intendantin des Kunstfests Weimar und Ur-Enkelin Franz Liszts. Weitere Festival-Höhepunkte sind das Recital des Pianisten Fazil Say mit Werken von Bach, Mozart und Liszt, das Mozartsonderkonzert mit Thomas Zehetmair in einer Doppelrolle als Geiger und Dirigent und die „Europäische Lisztnacht“ im Musikgymnasium Belvedere. Das Abschlusskonzert des Festivals in der Weimarahalle ist zugleich die Finalrunde des „5. Internationalen FRANZ LISZT Klavierwettbewerb“, in der die Wettbewerbsfinalisten die Klavierkonzerte in A-Dur und Es-Dur von Franz Liszt spielen.

Karten und weitere Informationen gibt es unter Tel. 03643/745745 oder www.hfm-weimar.de.

Albrecht Mayer New Seasons

Händel für Oboe & Orchester
Sinfonia Varsovia

Die neue CD



ab 18. August erhältlich

Vier neue Oboenkonzerte nach
Händels schönsten Arien

»Diese Konzerte werden wohl von den
Oboisten und der Hörerwelt begierig
verschlungen – und sie verdienen es.«

Nikolaus Harnoncourt

Die Konzerte zur CD: 26.9. Nürnberg · 27.9. Berlin · 28.9. München
Tickets unter www.albrechtmayer.com

Hören Sie rein auf www.klassikazente.de!

Wöchentlich top-aktuell: Klassik-News, CD-Neuerscheinungen, Konzert- und TV-Daten und vieles mehr



Photo: KASSKARA

